

Immun gegen Fakten.

Organisierte Impfgegnerschaft als
Demokratiegefährdung

**AMADEU
ANTONIO
STIFTUNG**



Herausgeber:

Amadeu Antonio Stiftung

Postfach 310801

04211 Leipzig

Telefon +49 173 825 07 85

info@amadeu-antonio-stiftung.de

www.amadeu-antonio-stiftung.de

Amadeu Antonio Stiftung

Novalisstraße 12

10115 Berlin

Autor:innen: Alina Darmstadt, Stefan Lauer, Simone Rafael, Oliver Saal

Redaktion und Lektorat: Oliver Saal, Benjamin Winkler

Fotos: Kira Ayyadi, Ruben Gerczikow, Simone Rafael, RechercheNetzwerk.Berlin

Titelbild: Kira Ayyadi / Belltower.News

Gestaltung: Wigwam eG, Berlin

Satz: Anne Prinz, Münster

Druck: Druckzone, Cottbus

Gedruckt auf Envirotop Recycling 100 % Altpapier

ISBN 978-3-940878-73-1

© Amadeu Antonio Stiftung, 2021

Die Veröffentlichung stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autorinnen und Autoren die Verantwortung.

Wir möchten uns bei all unseren Spender:innen und Unterstützer:innen bedanken, die die Arbeit der Stiftung ermöglichen.

WELTOFFENES
SACHSEN

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Inhalt

- 4 **Warum dieser Report?**
- 5 **Wie kann ich Desinformationen zum Thema Impfen erkennen?**
- 8 **Menschenverachtende Inhalte in Anti-Impf-Aussagen?**
- 12 **Warum ist organisierte Impfgegnerschaft eine Gefahr für die Demokratie?**
- 14 **Was tun gegen Impf-Lügen in Sozialen Netzwerken?**
- 17 **Fünf Strategien, um Verschwörungsmymen zum Thema Impfen zu kontern**
- 20 **Pseudo-Expert:innen, denen Sie zum Coronavirus nicht trauen sollten**
- 23 **Verbreitete Impf-Lügen**
- 26 **Glaubwürdige und wissenschaftlich abgesicherte Informationen zum Thema Impfen**

Warum dieser Report?

Impfungen sind eine der wichtigsten Errungenschaften der modernen Wissenschaft. Aber es gibt Menschen, die das nicht wahrhaben wollen. Sie gefährden sich und andere. Viele lassen sich nicht impfen, weil sie Verschwörungserzählungen glauben, die sie auf dubiosen „Alternativmedien“ im Internet oder in Telegram-Chatgruppen gefunden haben. Viele dieser Verschwörungserzählungen existieren nicht, weil jemand „selbst gedacht“ hat, sondern sie dienen manipulierenden Absichten: Weil sich mit Angst Geld verdienen lässt. Oder weil Rechtsextreme versuchen, ein Gefühl der Hilflosigkeit angesichts der Pandemie in Hass gegen „die da oben“ und die Demokratie zu wandeln. Eine Untersuchung des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena aus dem November 2021 zeigt einen deutlichen Zusammenhang zwischen hohen Wahlstimmen-Anteilen für die AfD und hohen Coronavirus-Infektionszahlen. Dies ist eine neue Art, wie Rechtspopulismus Menschen gefährdet.

Wir wollen uns deshalb diese Formen von Manipulation, Desinformation und Verschwörungserzählungen ansehen: Wie funktionieren sie? Wie können wir sie erkennen, bevor wir sie glauben? Was können wir dem argumentativ entgegenhalten? Jede Argumentation, jede Weltbilderschütterung, die einen Menschen aus der Welt der

Verschwörungsmythen in die Welt der Solidarität, gesellschaftlichen Verantwortung und Wissenschaft zurückkehren lässt, rettet Leben.

Je weniger Menschen sich impfen lassen, desto länger dauert die derzeitige Pandemie, desto mehr Menschen sterben, desto stärker werden die gesellschaftlichen Verwerfungen und Folgen. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) zählt Impfgegner:innen seit 2019 zu den zehn größten Bedrohungen für die globale Gesundheit – neben dem Klimawandel und hochansteckenden Krankheiten.

In dieser Publikation geht es deshalb nicht um individuelle Impfentscheidungen oder eine medizinische Fachdebatte, sondern um die Strategien, wie bewusst manipulative, falsche oder menschenfeindliche Inhalte verbreitet werden. Wir wollen uns der Frage widmen, welche Deutungen zum Thema Impfen und Pandemie in rechtsextremen Gruppen verbreitet werden, welche menschenfeindlichen Ideologien damit verbunden werden. Daraus resultieren unsere Handlungsempfehlungen, die die Abwehrkräfte der Zivilgesellschaft gegen Lügen und demokratiegefährdende Erzählungen stärken sollen.

Wie kann ich Desinformationen zum Thema Impfen erkennen?

Eine Pandemie ist für alle kompliziert und die meisten von uns sind keine Virolog:innen. Wie sollen wir also Desinformationen von fakten-basierten, zuverlässigen Informationen unterscheiden?

Behauptungen von Impfgegner:innen können eine Gefahr für die Gesundheit von Menschen sein. Manche beruhen auf Irrtümern und Argumentationsfehlern. Andere resultieren aus dem Glauben an Verschwörungsmythen, die verbreitet werden, um die parlamentarische Demokratie anzugreifen und vermeintlich „Schuldige“ zu benennen, die daraufhin bedroht werden.

Impf-Desinformationen erkennen:

Wenn Menschen wissen, wie Desinformationen funktionieren, können sie diese leichter erkennen – und entkräften. Impf-Desinformationen arbeiten oft mit diesen Elementen:

- Sie präsentieren Pseudo-Expert:innen in der Hoffnung, dass niemand Zeit hat, zu überprüfen, ob die Person wirklich relevantes Wissen oder Expertise hat.
- Sie arbeiten mit logischen Trugschlüssen, setzen also Dinge in Zusammenhang, bei denen es keinen belegbaren Zusammenhang gibt (z. B. Todesfälle und Impfungen).
- Sie arbeiten mit unerfüllbaren Erwartungen: „Die Ärzte sind sich da nicht zu 100 Prozent sicher“. So ist Medizin allerdings: Eine 100-prozentige Sicherheit gibt es nicht.
- Sie erklären Einzelfälle – etwa allergische Reaktionen – zur Regel, auch wenn ein wissenschaftlicher Konsens darüber besteht, dass es nur Einzelfälle sind.
- Sie arbeiten mit Verschwörungsmythen, die ein politisches Ziel verfolgen, das über die Impf-Thematik hinausreicht, etwa indem sie suggerieren, dass demokratische Politiker:innen mit der Situation überfordert und autoritäre Systeme effizienter wären.

Natürlich ist es immer legitim, kritisch zu sein und Fragen zu stellen, bevor eine Impfung ansteht. Risiken und Bedenken müssen offen besprochen werden. Dabei lassen sich auch falsche Schlüsse oder Irrglauben klären und herausfinden,

warum eine Fehlinformation zunächst richtig erschien. Seriöse Faktencheck-Seiten finden sich in der Linkliste am Ende der Handreichung.

Verschwörungserzählungen zum Thema Impfen

Spätestens bei Impf-Verschwörungserzählungen handelt es sich nicht mehr nur um medizinische Trugschlüsse oder Argumentationsfehler, sondern um Weltbilder und Ideologien, die mit dem Impf-Thema verknüpft werden. So beinhalten viele Impf-Verschwörungsmythen die offen oder strukturell antisemitische Ideologie von einer (in der Regel als „jüdisch“ imaginierten) Weltverschwörung, die zu einer „Neuen Weltordnung“ führen soll. Erreicht würde dieses Komplott einer „geheimen Elite“, die die Welt nur zu ihrem eigenen Vorteil unterjochen will, nun mittels Coronavirus-Impfungen. Hierzu gehören Erzählungen wie „die Juden“ oder „Verschwörer:innen“ hätten das Coronavirus entwickelt, um am



Gute Idee bei einer Protestaktion gegen eine „Querdenken“-Demonstration in Berlin im September 2021.

Zusammenbruch der Wirtschaft zu verdienen, Impfungen enthielten Mikrochips, die durch das Zusammenspiel mit 5-G-Telefonmasten die Gehirne der Träger:innen manipulieren könnten oder Covid-19 sei nur ein Schwindel, um Freiheitsrechte der Menschen zu beschneiden. Wer solche Verschwörungserzählungen glaubt, hat sich damit aus der Welt der Fakten und Forschung verabschiedet und sich in eine wahnhafte Wirklichkeit begeben. In der Regel entwerfen Verschwörungsmythen keine sinnvollen Alternativen und tragen somit nicht zur Lösung gesellschaftlicher Probleme bei.

Wie erkenne ich Desinformationen im Internet?

Hier gilt als goldene Regel der doppelte Quellencheck.

- Aus welcher Quelle stammt meine Information? Ist sie mir bekannt? Hat sie ein Impressum? Ist sie außerhalb des Internets identifizierbar?
- Gilt sie als seriös (nach journalistischen oder wissenschaftlichen Kriterien arbeitend) oder als mutmaßlich tendenziös (z. B. Public Relations von Unternehmen, Parteien, Organisationen, manche staatlichen Quellen etc.)? Oder ist es Satire? Clickbait? Werbung?
- Kommt die Meldung von einem verifizierten Social-Media-Konto?
- Auch vermeintlich seriöse Quellen können Falsches berichten. Deshalb kurz per Suchmaschine checken: Berichtet mehr als eine (seriöse) Quelle eine Nachricht über ein Thema, steigen die Chancen, dass die Information wahr ist. Für Impft Themen: Verlässliche Quellen gegenprüfen (siehe Linkliste am Ende)!
- Andererseits können Blogs oder Whistleblower auch wichtige Informationen bereitstellen. Hier können Sie auf Folgendes achten: Werden Behauptungen belegt (z. B. mit Fotos, Videos, Augenzeugenberichten etc.)? Werden Quellen oder Analysen genannt, vielleicht sogar verlinkt? Werden existierende Menschen zitiert, Expert:innen befragt?

Wenn alles vorhanden ist, steigen die Chancen, dass es sich um seriöse Informationen handelt. Wenn nicht, steigen die Chancen, dass es Lügen sind.



Weiterlesen:

“Was tun, wenn mir ‘Fake News’ und Desinformationen begegnen”

🔗 https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/wp-content/uploads/2018/12/HateSpeech_Fake-News.pdf

Menschenverachtende Inhalte in Anti-Impf-Aussagen

Impfgegner:innen argumentieren in der Regel nicht mit belegbaren Fakten. Das haben sie mit anderen Menschen gemein, die Verschwörungsideologien anhängen. Hier gibt es Gesprächsstrategien, Schlüsselbegriffe oder Erzählungen, die immer wieder auftauchen. Was bedeuten die eigentlich und wie kann man sie erkennen?

„Einer ist schuld!“

Anhänger:innen von Verschwörungserzählungen suchen immer nach Schuldigen, denn ihre Erzählungen liefern vermeintlich eindeutige Antworten auf komplexe Fragen. Zur Gesellschaft gehören Widersprüche, die manche Menschen nur schlecht aushalten können. Sie wollen jemanden für Misstände verantwortlich machen, sei es für die persönliche Misere, für das große Ganze oder etwa die Covid-19-Pandemie. Ein Beispiel dafür ist der Philanthrop und Unternehmer Bill Gates, der in den Erzählungen von Impfgegner:innen und Querdenker:innen als böser Gegenspieler auftaucht. Demnach trage Gates am Coronavirus Schuld und wolle schlimmstenfalls die Menschheit per Zwangsimpfung versklaven oder gar dezimieren. Dieses Narrativ trägt unterschiedliche antisemitische Aspekte in sich. Zum einen sind die Machenschaften, die Gates angedichtet werden, moderne Adaptionen alter antisemitischer Vorurteile und Legenden. Die Erzählungen von der Brunnenvergiftung und geraubten Kindern wird zur angeblich vergiftenden Zwangsimpfung und passend



Für Verschwörungsgläubige erscheint Bill Gates als eine Hassfigur, weil er sich seit Jahren als Philanthrop für Impfungen weltweit engagiert. Auf diesem Sticker wird die Aussage verkauft in der Optik und mit dem Leitspruch der Gesundheits-Kampagne „Gib Aids keine Chance“.

QAnon

Hinter der Verschwörungsideologie QAnon und ihrem häufig verwendeten Erkennungszeichen „Q“ stecken eine Reihe von Verschwörungserzählungen, bei denen es um einen fiktiven ultimativen Kampf zwischen Gut und Böse geht, um eine Kinderblut trinkende, satanische Elite, den „Deep State“ und den ehemaligen US-Präsidenten Trump als Erlöserfigur, der dieses Treiben angeblich stoppen würde. Sie stammt ursprünglich aus den USA, wird seit dem Frühjahr 2020 aber auch in Deutschland verbreitet.

Weiterlesen:

de:hate Report 01: QAnon in Deutschland

↗ <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/qanon-in-deutschland/>

zum „QAnon“-Kult zeitgenössisch adaptiert. Gates wird darin zum Teil einer jüdisch dominierten Elite, die an der angeblichen „Weltverschwörung“ arbeitet. Zum anderen ist die Argumentation, es würde den einen Schuldigen geben, der die Verantwortung für fast alles Schlechte trägt, strukturell antisemitisch. Denn sie kopiert Vorwürfe, Anschuldigungen und Hetze der antisemitischen Verschwörungserzählungen.



Impfgegner:innen-Sticker auf Straßenlaterne in Berlin.



Querdenken-Autokorso im November 2021 auf dem Kurfürstendamm in Berlin.

Impflüge

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum Menschen Impfungen skeptisch gegenüber stehen können. Dass jemand nicht an Impfungen glaubt oder sie ablehnt, bedeutet nicht, dass die Person resistent gegenüber Fakten geworden ist. Greifen sie aber zur Informationsbeschaffung auf das Material von Impfgegner:innen zurück,

besteht die Gefahr, dass noch weitere, absurdere Positionen übernommen werden. Im schlimmsten Fall eignen sich diese Menschen ein wahnhaftes Weltbild an, dass für wissenschafts- und evidenzbasierte Fakten nicht mehr zugänglich ist, auch jenseits des Impf-Themas.

Falsche Wahrheiten

Viele Impfgegner:innen glauben, dass bestimmte Impfungen besonders bei Kindern und Jugendlichen Krankheiten oder Behinderungen auslösen. Der Anti-Impf-Propagandafilm „Vaxxed“ stellt einen angeblichen Zusammenhang zwischen der Masern-Mumps-Röteln-Impfung (MMR) und Autismus her. Für diese Behauptung gibt es keinen wissenschaftlichen Beweis. Sie liefert Eltern, die eine Erklärung für eine Behinderung oder gar den Tod ihres Kindes suchen, eine falsche Wahrheit. Dagegen kann eine Infektion mit den Krankheiten selbst gesundheitlich schwerwiegendere Konsequenzen haben als die vermeintlichen Impf-Nebenwirkungen.

Der falsche Vorwurf, es würde ein Zusammenhang zwischen der MMR-Impfung und Autismus bestehen, geht auf den Briten Andrew Wakefield zurück. Der Arzt platzierte

1998 in der renommierten Fachzeitschrift The Lancet eine Studie, die angeblich nachgewiesen habe, dass MMR-Impfungen zu Autismus bei Kindern führen könnten. Bereits bei der Veröffentlichung der Studie gab es zahlreiche Kritik und Zweifel an den Ergebnissen. Der wissenschaftliche Weg des Umgangs: Basierend auf dem Studiendesign wurden Folgestudien veranlasst, die zu anderen Ergebnissen kamen. Jahre nach der eigentlichen Studienveröffentlichung zeigte sich: Wakefields Studie war Betrug. Weder entsprach sie wissenschaftlichen Standards, noch war sie unabhängig. Wakefield hatte höhere Geldbeträge von Anwält:innen erhalten, die wiederum Eltern vertraten, deren Kinder eine Diagnose im Autismus-Spektrum gestellt bekommen hatten. Die Studie sollte den wissenschaftlichen Beweis über einen Zusammenhang zwischen MMR-Impfung und Autismus konstruieren, um Entschädigungszahlungen von Impfstoffhersteller:innen einfordern zu können.

Die Ermittlungen rund um die Studie führten dazu, dass die Mitautor:innen sich von ihrer Publikation distanzieren. The Lancet zog die Studie zurück und Wakefield verlor in Großbritannien seine Arbeitserlaubnis als Arzt. Wakefield und sein Umfeld konstruierten daraufhin eine Verschwörung von Medizin und Pharma-Unternehmen. Gleichzeitig haben sie selbst ein massives wirtschaftliches Interesse daran, diese Erzählung zu verbreiten. In Großbritannien, den USA und auch in vielen anderen Ländern bewirkte



Teilnehmer einer verschwörungsideologischen Demonstration in Berlin, September 2021.

Wakefields Arbeit, dass die Anzahl der Impfungen mit dem MMR-Impfstoff massiv zurückging. Die Masern konnten sich deutlich stärker ausbreiten und führten damit auch zu zahlreichen Todesfällen.

Warum ist organisierte Impfgegner:innen-schaft eine Gefahr für die Demokratie?

Impfgegner:innenschaft ist mehr als nur eine individuelle medizinische Entscheidung. Wenn jemand beispielsweise eine Erkältung lieber mit Ingwertee und Honig behandeln möchte, statt zum Arzt zu gehen, dann ist das ein individueller und legitimer Entschluss. Organisierte Impfgegner:innenschaft hingegen propagiert ein Ende des Gesundheitsschutzes unserer Gesellschaft nach dem Solidaritätsprinzip: Das Prinzip der "Herdenimmunität" geht von der Tatsache aus, dass manche Menschen nicht geimpft werden können – beispielsweise Vorerkrankte oder Babys. Sie sind darauf angewiesen, dass sie durch den Immunschutz der Mehrheit mitgeschützt werden.

Aber organisierte Impfgegner:innenschaft ist auch mit den Prinzipien der demokratischen Wahrheits- und Meinungsfindung nicht vereinbar.

1. Die Ablehnung der modernen Medizin und wissenschaftlicher Prinzipien:

Obwohl es ein paar wenige, sehr unseriöse Ausnahmen gibt, erkennt die überwältigende Mehrheit der Mediziner:innen und Wissenschaftler:innen Impfungen als sicher

und wichtig an. Die Ablehnung solcher wissenschaftlicher Erkenntnisse kann zum Türöffner für weitere wissenschaftsfeindliche und verschwörungsideologische Ansichten werden.

2. Der sozialdarwinistische Fokus auf den gesunden Körper und das starke Immunsystem:

Gesunde Ernährung und Sport sind wichtig. Aber wer sagt, dass alle Menschen lieber anderweitig ihr Immunsystem stärken sollen, statt sich impfen zu lassen, nimmt bewusst den Tod von vorerkrankten, immungeschwächten und vulnerablen Gruppen in Kauf. Das teilt Menschen in zwei Gruppen auf: solche, die leben dürfen und solche, die wir mit dieser Einstellung sterben lassen.

3. Organisierte Impfgegner:innenschaft geht mit menschenfeindlichen Verschwörungsideologien einher:

Wer glaubt, Impfungen seien ein Werkzeug der Eliten mit dem Zweck, die Weltbevölkerung zu kontrollieren oder ihr zu schaden, reproduziert antisemitische Narrative.

Das begünstigt die Ablehnung oder gar Gewalt gegen die Menschen, die als Stellvertreter:innen des Systems betrachtet werden.

4. Organisierte Impfgegnerschaft spielt Rechtsextremen in die Karten:

Rechtsextreme arbeiten aktiv daran, die Demokratie abzuschaffen. Verschwörungsideologische Impfgegner:innenschaft propagiert Angriffe gegen vermeintlich Schuldige, gegen Wissenschaftler:innen, Ärzt:innen und den Staat und kommt Rechtsextremen damit sehr gelegen. Die Corona-Demos haben den Schulterchluss zwischen Impfgegner:innen aus dem "Querdenken"-Spektrum und rechtsextremen Reichsbürger:innen bereits deutlich gezeigt.

Teilnehmer einer Demonstration der AfD-Jugendorganisation „Jungen Alternative“ im Dezember 2021 in Berlin.



Was tun gegen Impf-Lügen in Sozialen Netzwerken?

Diskussionen zum Thema Impfen bei Facebook, YouTube oder TikTok zeigen folgendes Bild: es gibt hunderte Kommentare unter einem Beitrag, Befürworter:innen und Gegner:innen liefern sich einen Schlagabtausch. Besonders radikale Impfgegner:innen verbreiten Lügen, schüren Angst, bedrohen Andersdenkende. Solche Beiträge entsprechen der Funktionslogik sozialer Netze perfekt: sie liefern emotionale Inhalte, die viel Interaktion auslösen. Das lässt die Algorithmen anspringen, die dann für zusätzliche Sichtbarkeit sorgen. Die Lügen, die in Sozialen Netzwerken über die Corona-Impfung kursieren, bauen dabei auf bereits bekannten Impf-Lügen auf und vermischen sich mit diesen.

Wie kann ich Impf-Desinformation bei Facebook & Co melden und anzeigen?

Neben den oben erwähnten Falschaussagen über die Covid-19-Impfstoffe gibt es weitere Inhalte, über die Sie nicht diskutieren müssen: Etwa ein „Judenstern“ mit der Aufschrift „ungeimpft“ oder Vergleiche von Mediziner:innen mit SS-Mörder Josef Mengele. Solche Aussagen verharmlosen den Holocaust und verhöhnern damit die jüdischen Opfer. Auch Posts, die Jüdinnen und Juden als Nutznießer:innen der Pandemie darstellen oder in denen sich Kritiker:innen der Corona-Politik mit Anne Frank vergleichen und sich so als „die neuen Juden“ inszenieren, sind durch ihre Geschichtsrelativierung offen antisemitisch.



Antisemitische „Ungeimpft“-Sterne werden vor Gericht immer öfter als Holocaustrelativierung gesehen und sind dann strafbar. Bild von einer verschwörungs-ideologischen Demonstration in Berlin, September 2021.

Solche Beiträge sowie offensichtliche Falschbehauptungen sollten Sie in jedem Fall dem Netzwerk melden – alle Plattformen bieten dafür Funktionen:

- Instagram: „Melden“, dann passende Schlagworte wählen, z. B. „Fehlinformation“ und „Gesundheit“
- Facebook: „Support erhalten oder Beitrag melden“, dann passende Schlagworte wählen, z. B. „Fehlinformation“ und „Gesundheit“
- YouTube: „Melden“
- Twitter: „Tweet melden“
- TikTok: „Melden“ (unter dem „Teilen“-Button)

Jede öffentliche Leugnung des Holocaust ist eine Straftat und sollte neben einer Meldung auch zur Anzeige gebracht werden. Das schließt nicht nur die direkte Verleugnung („Das hat es nicht gegeben“) ein, sondern auch Verharmlosungen („Das können gar nicht sechs Millionen gewesen sein“). Relativierungen hingegen, wenn beispielsweise Auschwitz mit der Bombardierung deutscher Städte verglichen wird („Bombenholocaust“), sind zwar niederträchtig, aber mehrere deutsche Gerichte sahen hier in der Vergangenheit keine strafbare Aussage vorliegen.

Strafrechtlich relevante Äußerungen anzeigen

Anzeigen können Sie z. B. über die Formulare der Online-Wachen der Bundesländer stellen:

✉ https://www.bka.de/DE/KontaktAufnehmen/Onlinewachen/onlinewachen_node.html

Hinweise für eine korrekte Beweissicherung

1. Screenshot mit Zeitstempel (d. h. den kompletten Bildschirm fotografieren, sodass der Screenshot auch Uhrzeitanzeige und URL enthält) oder ein PDF erstellen.
2. URL des verfassenden Profils anhängen und abfotografieren.
3. Zusammenhang mitdenken: Oft ergibt sich die Schwere einer Aussage erst aus vorangegangenen Kommentaren oder dem Ursprungspost, auf den reagiert wird – mit abbilden, wenn nötig.
4. Eigene Identität schützen: Das eigene Profilbild/Profilnamen auf den Screenshots unkenntlich machen.

Häufige Straftatbestände im Zusammenhang mit Hasskommentaren sind:

- § 185 Beleidigung
- § 130 Volksverhetzung
- § 130 Abs. 3 Holocaustleugnung
- § 240 Nötigung und § 241 Bedrohung
- § 186 Üble Nachrede
- § 187 Verleumdung
- § 111 Öffentliche Aufforderung zu Straftaten

Wenn Sie unsicher sind, ob ein Beitrag strafbar ist, senden Sie den Post an spezialisierte Meldestellen. Hier ordnen Jurist:innen die Zusendungen ein und übernehmen gegebenenfalls rechtliche Schritte. Sie bleiben dabei anonym und können sicher sein, dass die Daten im Verlauf des Strafverfahrens nicht in die Hände der Täter:innen kommen:

- Bequem per App für iOS und Android: Smartphone-Apps „MeldeHelden“ und „Hassmelden“
- Hassmelden als Website: <https://hassmelden.de>
- Beschwerdestelle von jugendschutz.net:
<http://www.hass-im-netz.info>

„Hassmelden“-App



iOS Android

„MeldeHelden“-App



iOS Android

Fünf Strategien, um Verschwörungsmythen zum Thema Impfen zu kontern

Es gibt nicht das eine impfkritische Narrativ – und deshalb gibt es auch nicht die eine Strategie, um mit Impfkritiker:innen zu diskutieren. Es ist sinnvoll, verschiedene Strategien auszuprobieren und diese auch innerhalb eines Gesprächs zu variieren. Wir stellen fünf erfolgreiche Ansätze und ihre Grenzen vor.

1. Das Ziel der Diskussion

festlegen

Für eine gelingende Diskussion sollten zunächst die eigenen Erwartungen gedämpft werden: Es ist äußerst unwahrscheinlich, in einem kurzen Gespräch überzeugte Anhänger:innen der Verschwörungsideologie QAnon von den humanistischen Zielen internationaler Gesundheitsorganisationen zu überzeugen. Was aber möglich ist: Der Person Denkanstöße zu liefern, Irritationen über die Ideologie auszulösen, eine andere Perspektive zugänglich zu machen. Es gilt auch, vor Publikum Haltung zu zeigen, Diskriminierung und Menschenfeindlichkeit zu benennen sowie diskriminierende Behauptungen zu entkräften.

Eine gelingende Diskussion setzt aber auch voraus, sich selbst bewusst zu machen, welche Haltung überhaupt zu einem bestimmten Thema vertreten wird und auf welchem Wissen diese Haltung beruht. Ausgehend von dieser Reflektion hängt die Strategie zum Diskutieren von verschiedenen Faktoren ab: Ist überhaupt Gesprächsbereitschaft vorhanden? Geht es darum, eine einzelne Person zu adressieren oder gibt es bei der Diskussion ein Publikum, für das Verantwortung übernommen werden muss – zum Beispiel als Lehrer:in in einem Klassenzimmer oder in einer Online-Diskussion mit vielen Mitlesenden? Kenne ich die Person gut oder gar nicht? Fühle ich mich der Situation gewachsen? Habe ich genug Zeit und inhaltliches Wissen, um mich auf die Diskussion einzulassen?

2. Argumente am Weltbild

des Gegenübers anknüpfen

In vielen Diskussionen kann es helfen, sich zu überlegen, welche Anknüpfungspunkte aus dem Weltbild des Gegenübers nachvollziehbar sind, um sie schließlich in die eigene Argumentation aufzunehmen. Zum Beispiel ruft

das Thema Impfen bei vielen Menschen die Angst hervor, etwas Unnatürliches in den Körper verabreicht zu bekommen. Das steht in scheinbarem Widerspruch zu Vielem, was wir über Gesundheit zu wissen meinen.

„Ich kann verstehen, dass man sich nicht mit Chemie vollpumpen lassen will. Aber eine Impfung darfst du dir nicht als Schwächung oder Vergiftung des Körpers vorstellen – sondern als eine Art Sicherheitstraining für den Körper, denn das Immunsystem muss regelmäßig trainiert werden.“

Vorsicht: Diese Strategie eignet sich nicht für Diskussionen, in denen jemand andere Menschengruppen abwertet oder rechtsextreme Einstellungen vertritt – diese Weltbilder sollten natürlich nicht validiert und damit verfestigt werden.

3. Fragen stellen

„Wer sagt denn das?“ „Warum vertraust du genau dieser Quelle, aber anderen nicht?“ „Welche politische Strömung steht hinter dieser Aussage?“ Solche Fragen können helfen, in einem Gespräch konkrete Aussagen näher zu inspeziieren und Ungereimtheiten in der Argumentation offenzulegen. Das setzt natürlich voraus, dass das Gegenüber überhaupt gewillt ist, sich solchen Fragen zu stellen.

Besonders nahestehenden Personen kann dadurch geholfen werden, ihre Grundannahmen zu überprüfen und sie zum Beispiel zu einem reflektierten Medienkonsum anzuregen. Verschwörungserzählungen sind auch so erfolgreich, weil sie häufig konkrete Schuldige präsentieren. Durch gezielte Fragen kann Interesse signalisiert und gemeinsam nach Erklärungen statt nach Sündenböcken gesucht werden.

4. Nicht pauschal diffamieren, sondern sachlich argumentieren

Gerade, wenn über sehr umstrittene Themen diskutiert wird, muss mit provokanten Thesen und Argumenten gerechnet werden. Dann ist es nicht immer leicht, gelassen zu bleiben. Es hilft dann nicht, mit Häme auf das Gegenüber zu reagieren und sie:ihn z. B. pauschal als „Aluhut“ zu bezeichnen – das verhärtet die Fronten eher. Vielmehr sollte mensch sich bemühen, das Gespräch nicht eskalieren zu lassen, sondern möglichst nüchtern und faktenbasiert zu argumentieren – zu erläutern, was genau an der Aussage falsch, spekulativ oder abwertend ist.

5. Betonen, was richtig ist

Falschaussagen werden von vielen Menschen nicht deshalb geglaubt und verbreitet, weil sie so überzeugend sind – sondern weil sie in der Regel gezielt an ein Narrativ anknüpfen, das von der Zielgruppe geglaubt wird. In solchen Fällen hilft es nicht, zum Beispiel zu sagen: „Bill Gates will gar nicht der ganzen Menschheit Mikrochips einpflanzen!“ In ihrem Handbuch „Widerlegen, aber richtig“ warnen die australischen Kognitionswissenschaftler John Cook und Stephan Lewandowsky: Ein solcher unvorsichtiger Versuch, eine falsche Information zu widerlegen, kann durch die Wiederholung des Gerücht sogar verstärken, das man eigentlich ausräumen möchte.

Cook und Lewandowsky empfehlen stattdessen: Widerlegungen sollten sich auf wesentliche Fakten statt auf das Gerücht konzentrieren. Der Wiederholung des Gerüchts sollte eine eindeutige Warnung vorangestellt werden, dass die folgende Information falsch ist. Und die Widerlegung sollte eine alternative Erklärung beinhalten, die Bestandteile aus der ursprünglichen Falschinformation aufgreift. So könnte eine Antwort auf die kursierenden Gerüchte über die Stiftung des Ehepaars Gates zum Beispiel lauten: „Es ist richtig, dass die Bill-und-Melinda-Gates-Stiftung sich zum Thema Impfungen engagiert. Doch anders als in gezielten Falschaussagen behauptet wird, verfolgt die Organisation nicht das Ziel, damit die Menschheit zu lenken. Stattdessen unterstützt sie die Bekämpfung schwerer Krankheiten wie Malaria, Kinderlähmung oder auch Covid-19.“



Lesetipp

Ingrid Brodnig: *Einspruch! Verschwörungsmythen und Fake News kontern – in der Familie, im Freundeskreis und online*, Wien 2021.

Pseudo-Expert:innen, denen Sie zum Coronavirus nicht trauen sollten

Sexist:innen lieben Frauen, die Sexismus verteidigen, Rassist:innen lieben Migrant:innen, die Rassismus verneinen – und die Impfverweigerer:innen in der Coronavirus-Pandemie verehren Ärzt:innen, die die Gefahr des Coronavirus leugnen. Ob diese Mediziner:innen aus Wunsch nach Aufmerksamkeit und Prominenz, mangelnder Kompetenz oder bewusster Verantwortungslosigkeit handeln, wissen die Betroffenen allein. Die folgenden Ärzt:innen sollten nicht als Coronavirus-Expert:innen angesehen werden. Sie beteiligen sich nicht an sachlichen medizinischen Kontroversen, die zur Entwicklung der Wissenschaft zwingend dazugehören, sie haben keine Studien durchgeführt, die Dinge be- oder widerlegen, sie haben nur ein starkes Sendungsbewusstsein, einen Social-Media-Kanal

(oder mehrere) und missbrauchen ihren vermeintlichen Expert:innen-Status, obwohl sie auch keine anderen Erkenntnisse haben als die meisten Nicht-Virolog:innen.

Dr. Bodo Schiffmann

Profession: HNO- und Schwindelarzt in Sinsheim. Seit Beginn der Anti-Coronamaßnahmen-Proteste Führungsfigur bei „Querdenken“. Bekannteste Themen: Wettern gegen die Maskenpflicht, die nichts bringe, Weinen um durch Maske-tragen gestorbene Kinder (die es nicht gibt). Aktuell gibt es strafrechtliche Ermittlungen, weil er Maskenbefreiungsteste ohne vorherige Untersuchungen ausstellte. Inzwischen offener Anhänger der Verschwörungsideologie von Q-Anon und nach Tansania



Plakat am Rande einer verschwörungs-ideologischen Demonstration in Berlin.

Doch es irrt: Auch Ärzt:innen können Verschwörungstheoretiker:innen sein.

„geflohen“, offenbar aus Angst vor Strafverfolgung. Auf seinem Telegram-Kanal schüchert er gezielt Impfwillige ein, verkündet ihnen, sie würden alle sterben, das sei „Fakt“. Eine Lüge, der leider eine Vielzahl aus seiner Gefolgschaft glauben dürfte. Schiffmann hat zwei verschwörungsideologische Parteien mitgegründet, „Wir 2020“ und „Die Basis“, aber beiden den Rücken gekehrt, da sich die politische Arbeit nicht lohne. Inzwischen raunt er auf Telegram regelmäßig von „Revolutionen“ und dem „Sturz der Regierung“, die er als „einzige Option“ für Impfverweigerer:innen darstellt. Er gehört zu den Begründern des Online-Netzwerks der „Freiheitsboten“, die massiv Impf-Desinformationen verbreiten.

Prof. Dr. Sucharit Bhakdi

Bhakdi ist Mikrobiologe und Infektionsepidemiologe und war vor seinem Ruhestand langjähriger Leiter des Mainzer Instituts für Mikrobiologie und Hygiene der Universität Mainz. Inzwischen ist er Gründungsmitglied und im Vorstand der „Initiative Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie“ (MWGFD e.V.), einem Sammelbecken von Corona-Leugner:innen und Impfgegner:innen. Er ist Autor des Buchs „Corona Fehllalarm?“. Er und seine Frau Prof. Karina Reiß geben der Bewegung den wissenschaftlichen Anstrich und geben an, dass kaum Menschen am Coronavirus sterben würden. Die Impfgegner:innen nehmen ihm auch nicht übel, dass sich noch

kaum eine von Bhakdis Corona-Thesen bewahrheitet hat (etwa, dass Corona im August 2020 vorbei gewesen sei). YouTube löschte seinen Kanal im November 2020 wegen zu vieler Fehlinformationen. Im Buch „Corona Unmasked“ (Juni 2021) beschreibt er Mund-Nasen-Schutz und Impfungen als sinnlos und gesundheitsschädlich. Weiter betreibt er Quellennutzung als „Cherry Picking“, nutzt also nur, was zu seinen Thesen passt, und deutet nicht selten Ergebnisse anderer Studien falsch. Bhakdis Verein MWGFD e.V. beteiligt sich aber auch an bundesweiten Desinformationskampagnen, die Gruppen wie „Eltern stehen auf“, „Ärzte für Aufklärung“ oder die „Freiheitsboten“ auf Telegram organisieren. In einem Interview auf einer Pandemieleugner:innen-Website im Juli 2021 äußerte sich Bhakdi auch antisemitisch und den Nationalsozialismus relativierend: Die Juden hätten „das Böse“ aus NS-Deutschland gelernt und in Israel „noch schlimmer“ umgesetzt, so dass Israel jetzt „die lebende Hölle“ sei – bezogen auf die Coronamaßnahmen der Regierung Israels. Zur Bundestagswahl 2021 trat er als Kandidat für die verschwörungsideologische Kleinstpartei „Die Basis“ an.

Wolfgang Wodarg

Wodarg ist Tropenmediziner und Lungenfacharzt. Er war langjähriger Bundestagsabgeordneter der SPD und im Europarat zuständig für Fragen der Sicherheit, Medizin und Gesundheit. 2009 hat er bereits Impfungen gegen die

Schweinegrippe als „Panikmache“ kritisiert. Wodarg sieht alle Anti-Corona-Maßnahmen als überzogen an, aber auch als „gelenkt von den Wirtschaftsinteressen der Pharmaindustrie“. Er verbreitet Covid-19 sei nicht gefährlicher als eine Grippe, die Impfung mache unfruchtbar und verändere die DNA. Dies ist alles wissenschaftlich widerlegt. Deshalb sucht er seine Gesprächspartner:innen inzwischen im rechtspopulistischen und verschwörungsideologischen Raum, etwa bei „KenFM“ oder Eva Herman. Wodarg trat 2021 aus der SPD aus und in die verschwörungsideologische Partei „Die Basis“ ein. Diese wählte ihn in Mecklenburg-Vorpommern zum Spitzenkandidaten für die Bundestagswahl 2021.

Ärzte für Aufklärung: Dr. Walter Weber und Co.

Im „Querdenken“-Milieu ist es besonders beliebt, Lügen und Desinformationen als „Aufklärung“ zu benennen. So gibt es nicht nur „Anwälte für Aufklärung“ oder „Lehrer für Aufklärung“, sondern natürlich auch „Ärzte für Aufklärung“. Die haben es in sich, fantasieren etwa auf Flyern über 80.000 Tote und 4 Millionen Impfgeschädigte herbei, die eine „Corona-Zwangsimpfung“ mit sich brächte. Dahinter stehen die drei Hamburger Ärzte Walter Weber (Onkologe), Heiko Schöning (Internist) und Olav Müller-Liebenau (Allgemeinmediziner). Sie geben an, für weitere Ärzt:innen zu sprechen, die alle von den aktuellen Infektionsschutzmaßnahmen nichts hielten. Laut Recherchen der ARD-Sendung „Report Mainz“ haben auch einige dieser Ärzte Atteste zur Befreiung von der Maskenpflicht ohne Patient:innen-Untersuchungen ausgestellt.

Verschwörungsideologische Pseudo-Expert:innen: Es sind doch nur Einzelne?

Dass einzelne Akteur:innen mit ihren Stellungnahmen gegen den wissenschaftlichen Konsens großen Einfluss auf Diskussionen erlangen können, zeigt eine Studie des englischen „Centre for countering digital hate“: Die hat herausgefunden, dass allein 12 Personen für 65 Prozent der Anti-Impf-Inhalte in Sozialen Netzwerken in den USA und England verantwortlich sind.

Lese-Tipp:

The Misinformation Dozen. Why platforms must act on twelve leading online anti-vaxxers.
Centre for Countering Digital Hate 2020.

🔗 <https://www.counterhate.com/disinformationdozen>

Verbreitete Impflügen – Typen

Medizinische Impflügen

Medizinische Impflügen basieren auf Fehlschlüssen und lassen sich in der Regel recht leicht widerlegen, denn sie haben einen plausibel scheinenden Kern, der aber einer näheren Untersuchung nicht standhalten kann. Dazu gehören Desinformationen wie „Frauen werden durch die Coronavirus-Impfung unfruchtbar“, „Impfstoffe vergiften den Körper“ oder „Die Corona-Impfstoffe verändern unser Erbgut für immer“.

Betrachten wir etwa die falsche Aussage, eine Impfung gegen Covid-19 würde Frauen* unfruchtbar machen: ein Spike-Protein des Coronavirus, gegen das die Impfung wirkt, ähnelt dem körpereigenen Protein Syncytin-1, das für die Bildung der Plazenta zuständig ist. Die scheinbare Ähnlichkeit der beiden Proteine wird von Verbreiter:innen medizinischer Impflügen dazu benutzt, um bei Frauen* die Angst zu wecken, dass sie aufgrund einer Impfung keine Plazenta mehr ausbilden können. Aber: Wissenschaftler:innen haben das geprüft und festgestellt, dass die Proteine sich nicht so ähnlich sind, wie es Laien erscheint und es diese Nebenwirkung nicht gibt.

Medizinische Impflügen haben also einen Kern, der bei oberflächlicher Betrachtung scheinbar wissenschaftlich argumentiert und deshalb nachvollziehbar ist. Sie machen sich echte Sorgen zu Nutze. Gefährlich werden sie dann, wenn sie Handlungen beeinflussen – zum Beispiel Menschen mit falschen Begründungen von Impfungen fernhalten, die sie vor schweren Schäden oder dem Tod schützen würden.

Verschwörungsideologische Impflügen

Hier geht es eigentlich gar nicht ums Impfen, sondern darum, die eigene Ideologie mit einem Thema zu verknüpfen, dass viel Aufmerksamkeit erhält. Häufig wird das eigentliche Ziel umgesetzt, etwa gegen die parlamentarische Demokratie zu wettern und nach Autoritarismus oder Nationalismus zu rufen. Insbesondere wird Antisemitismus verbreitet: Mit Erzählungen über eine „jüdische Weltverschwörung“, die zum Nutzen einer kleinen Gruppe oder Elite die ganze Menschheit ins Verderben stürzen würde. Hierzu gehören Erzählungen wie „die Juden“ hätten das



Als „Pest-Doktor“ verkleideter Teilnehmer einer „Querdenken“-Demonstration in Berlin im August 2020.

Coronavirus entwickelt, um am Zusammenbruch der Wirtschaft zu verdienen, Impfungen enthielten Mikrochips, die durch das Zusammenspiel mit 5-G-Telefonmasten die Gehirne der Träger:innen manipulieren könnten, oder Covid-19 sei nur ein Schwindel, um Freiheitsrechte der Menschen zu beschneiden.

In rechtsextremen Kreisen kursiert etwa die antisemitische Verschwörungslüge vom „Großen Austausch“, in die das Pandemiegeschehen eingeflochten wird: „Die Juden“ oder „die volksfeindlichen demokratischen Regierungen“ würden die Pandemie nutzen, um ihren Plan vom „großen Austausch“ voranzutreiben. Dieser Plan würde beinhalten, das „deutsche Volk“ gegen angeblich leichter zu regierende Migrant:innen auszutauschen. In Bezug auf Gesundheitsthemen ist derzeit die an den „Großen Austausch“ anknüpfende antisemitische Verschwörungserzählung vom „Great Reset“ beliebt: Die besagt, eine „globale Finanzelite“ plane ein Zurücksetzen der derzeitigen Weltwirtschaftsordnung, bezeichne dies als „The Great Reset“ und nutze als Begründung die Covid-19-Pandemie, um darüber eine „digitale Gesundheitsdiktatur“ zu errichten und die eigenen Einkünfte zu mehren. Als Gegenstrategie wird die Impfverweigerung und das Verbreiten von „alternativen Wahrheiten“, also Lügen, im Internet empfohlen.



Bühne bei einer Demonstration der AfD-Jugendorganisation „Jungen Alternative“ im Dezember 2021 in Berlin.

Verschwörungsideologische Impfplügen sind gefährlich, weil sie Menschen nicht nur vom Impfen abhalten, sondern sie zudem radikalisieren, indem sie das Bild einer ausweglosen, existenzbedrohenden Situation zeichnen. Gegen diese Bedrohung kann scheinbar nicht mehr mit demokratischen Prozessen vorgegangen werden, sondern nur noch mit verbaler oder physischer Gewalt. Diese entlädt sich gegen die Berufs- und Personengruppen, die immer wieder als Feindbilder benannt werden: etwa Politiker:innen, Wissenschaftler:innen, aber auch Jüdinnen und Juden oder Asiat:innen.

Natürlichkeits-Argumentationen gegen das Impfen

Impfgegnertum gibt es nicht erst seit der Coronavirus-Pandemie. Gerade Anhänger:innen von alternativer Medizin sehen in Impfungen einen Eingriff in die natürliche Ordnung des Körpers und der Natur und lehnen sie oft grundlegend ab. Dies äußert sich in Argumentationen wie „Gerade für Kinder ist es wichtig, bestimmte Krankheiten durchzumachen, das schützt besser als eine Impfung.“ Dabei sollte man sich bewusstmachen: Die Impfungen, die in Deutschland von der ständigen Impfkommission (STIKO) empfohlen werden, schützen vor Krankheiten, die einen potentiell tödlichen oder schweren Verlauf haben oder Kinder in ihrer Entwicklung zurückwerfen können. Impfungen retten in jeder Minute auf der Welt fünf Leben. Es gehört eine ordentliche Portion überzeugter Menschenfeindlichkeit dazu, wenn jemand sagt, dass es eben zum Gesetz der Natur gehöre, dass nur die Stärksten überleben und es die Kinder, deren Abwehrkräfte eben nicht stark genug seien, den Tod wohl verdient hätten. Genau darauf läuft jedoch die Natürlichkeits-Argumentation hinaus. Dies ist besonders gefährlich für Schutzbefohlene. Aber auch Erwachsene, die sich für diese Form von „Natürlichkeit“ entscheiden, gefährden in einer Pandemie andere, wenn sie Kontakt haben. Dieser Konsequenz sollten sich alternativmedizinische Impfgegner:innen bewusst sein.

Glaubwürdige und wissenschaftlich abgesicherte Informationen zum Thema Impfen

Bundesministerium für Gesundheit (BMG): Corona-Schutzimpfung. <https://www.zusammengegegenercorona.de/infos-zum-impfen/>

Robert Koch Institut: COVID-19 und Impfen: Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ). <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html>

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung: Corona-Schutzimpfung: Antworten auf häufig gestellte Fragen. <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/>

Charité Centrum für Innere Medizin und Dermatologie: Informationen zur Corona Impfung. https://cfc.charite.de/fileadmin/user_upload/microsites/kompetenzzentren/cfc/Landing_Page/Coronaimpfung_3_21.pdf

Coronaimpfung – Debunking von Falschinformationen/Desinformationen

mimikama.at: Impfungen – Ein Überblick unserer Impfmythen-Artikel. <https://www.mimikama.at/aktuelles/impfungen-ein-ueberblick-unserer-impfmythen-artikel/>

Bundesregierung: Fakten gegen Falschmeldungen zur Corona-Schutzimpfung. <https://www.bundesregierung.de/breg-de/themen/corona-informationen-impfung/mythen-impfstoff-1831898>

MaiLab: 7 kritische Fragen zur Impfung. https://www.youtube.com/watch?v=a_NpJU12_LA
verschriftlicht auf mimikama.at: <https://www.mimikama.at/aktuelles/fragen-zur-impfung/>

Correctiv.org: Corona-Impfung: Die häufigsten Behauptungen im Faktencheck. <https://correctiv.org/fakten-check/hintergrund/2021/02/08/corona-impfung-die-haeufigsten-behauptungen-im-faktencheck/>

mimikama.at: Vier Mythen über die Corona Impfung. <https://www.mimikama.at/aktuelles/vier-mythen-ueber-die-corona-impfung/>

Debunking von Falschinformationen und Desinformationen zu Covid-19

Faktenfinder der Tagesschau

<https://www.tagesschau.de/faktenfinder/faktenchecks-corona-101.html#>

Faktenfuchs vom Bayerischen Rundfunk <https://www.br.de/nachrichten/faktenfuchs-faktencheck,QzSIzI3>

Fact for friends. <https://factsforfriends.de/?c=COVID-19>

Mimikama. <https://www.mimikama.at/category/coronavirus-2019-ncov/>

Mehr Aktuelles zum Thema Impf-Lügen und Impfgegner:innen auf Belltower.News:

<https://www.belltower.news/lexikon/impf-luege/>
<https://www.belltower.news/lexikon/coronavirus/>

Mehr lesen

Amadeu Antonio Stiftung: Wissen, was wirklich gespielt wird. Krise, Corona und Verschwörungserzählungen. (2020). <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/wissen-was-wirklich-gespielt-wird-2/>

Amadeu Antonio Stiftung: 2x6 Punkte gegen Verschwörungsdenken. Empfehlungen für die Praxis (nicht nur) in der Jugendarbeit. (2021) <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/2x6-punkte-gegen-verschwuerungsdenken/>

Amadeu Antonio Stiftung: FAQ Verschwörungsideologien (2021). <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/faq-verschwuerungsideologien/>

Amadeu Antonio Stiftung: Umgang mit Verschwörungsideologien im Unterricht und in der Schule (2021). <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/umgang-mit-verschwuerungsideologien-im-unterricht-und-in-der-schule/>

Amadeu Antonio Stiftung: Down the rabbit hole. Verschwörungsideologien: Basiswissen und Handlungsstrategien (2021). <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/down-the-rabbit-hole/>

Amadeu Antonio Stiftung: *Entschwörung konkret. Wie viel Geschlecht steckt in Verschwörungsideologien?* (2021) <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/entschwuerung-konkret/>

Amadeu Antonio Stiftung: *NWO, ZOG und Globalisten – deconstruct:antisemitism! Antisemitische Codes und Metaphern erkennen* (2021). <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/nwo-zog-und-globalisten-deconstructantisemitism/>

Amadeu Antonio Stiftung / Hope not Hate / Expo: *Antisemitism in the digital age. Online Antisemitic Hate, Holocaust Denial, Conspiracy Ideologies and Terrorism in Europe* (2021). <https://www.amadeu-antonio-stiftung.de/publikationen/antisemitismus-im-digitalen-zeitalter/>

Get the Trolls out: *Antisemitism and anti-vax discourse in Europe. A report on conspiracy ideologies and anti-Jewish hatred on Facebook and Twitter* (2021). <https://www.media-diversity.org/new-report-produced-by-mdi-examines-antisemitic-narratives-in-anti-vax-discourse/>

Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft: *„Politische Raumkultur als Verstärker der Corona-Pandemie? Einflussfaktoren auf die regionale Inzidenzentwicklung in Deutschland in der ersten und zweiten Pandemiewelle 2020“* (2021). <https://www.idz-jena.de/newsdet/>

studie-erschiene-politische-raumkultur-als-verstaerker-der-corona-pandemie-einflussfaktoren-auf-die-regionale-inzidenzentwicklung-in-deutschland-in-der-ersten-und-zweiten-pandemiewelle-2020

Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft: *Wissen schafft Demokratie 09/2021 - Demokratiegefährdungen in der Coronakrise* (2021) <https://www.idz-jena.de/schriftenreihe/band-9-demokratiegefaehrungen-in-der-coronakrise>

Informationen und Anlaufstellen

Debunk

Prävention gegen Antisemitismus und Verschwörungsideologien in Sachsen.

✉ debunk@amadeu-antonio-stiftung.de

🌐 www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/debunk/

Fachstelle für Politische Bildung und Entschwörung.

Aufklärung über antisemitische Verschwörungsideologien.

✉ entschwoerung@amadeu-antonio-stiftung.de

🌐 www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/fachstelle-fuer-politische-bildung-und-entschwoerung/

No world order

Handeln gegen Verschwörungsideologien und Antisemitismus.

✉ verschwoerung@amadeu-antonio-stiftung.de

🌐 www.amadeu-antonio-stiftung.de/projekte/no-world-order/

Unterstützen Sie Projekte zur Aufklärung über Verschwörungsideologien!

Die Amadeu Antonio Stiftung setzt sich für eine demokratische Zivilgesellschaft ein, die sich konsequent gegen Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und andere Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit wendet. Hierfür fördert sie Initiativen überall in Deutschland, die sich in Jugendarbeit und Schule, Kunst und Kultur, im Opferschutz und Empowerment, in kommunalen Netzwerken und anderen Bereichen engagieren. Seit ihrem Bestehen hat die Stiftung so bislang mehr als 1.800 Projekte unterstützt. Wo die Amadeu Antonio Stiftung Handlungslücken sieht, wird sie selbst aktiv. Mit Analysen, Modellprojekten, Materialien und Beratungsangeboten erprobt sie neue Ansätze und unterstützt Fachkräfte und regionale Netzwerke.

Die Stiftung ist nach Amadeu Antonio benannt, der 1990 von rechten Jugendlichen im brandenburgischen Eberswalde zu Tode geprügelt wurde, weil er Schwarz war. Er war eines der ersten von heute über 200 Todesopfern rechtsextremer Gewalt seit dem Fall der Mauer.

Die Amadeu Antonio Stiftung ist Mitglied im Bundesverband Deutscher Stiftungen und hat die Selbstverpflichtung der Initiative Transparente Zivilgesellschaft unterzeichnet.

Mitglied im



Initiative
Transparente
Zivilgesellschaft



Der Stiftung folgen:

🌐 amadeu-antonio-stiftung.de
📘 AmadeuAntonioStiftung
🐦 @AmadeuAntonio
📷 @AmadeuAntonio
🎵 @amadeuantonioStiftung
📺 @AmadeuAntonioStiftung
📺 @amadeu-antonio-stiftung

Spendenkonto

GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE32 4306 0967 6005 0000 00
SWIFT-BIC: GENODEM1GLS

Bitte geben Sie bei der Überweisung eine Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.

Immun gegen Fakten. Organisierte Impfgegnerschaft als Demokratiegefährdung.

Impfungen sind eine der wichtigsten Errungenschaften der modernen Wissenschaft. Aber es gibt Menschen, die das nicht wahrhaben wollen. Sie gefährden sich und andere. Viele lassen sich nicht impfen, weil sie Verschwörungserzählungen glauben, die sie auf dubiosen „Alternativmedien“ im Internet oder in Telegram-Chatgruppen gefunden haben. Viele dieser Verschwörungserzählungen existieren nicht, weil jemand „selbst gedacht“ hat, sondern sie dienen manipulierenden Absichten. Wir wollen uns deshalb diese Formen von Manipulation, Desinformation und Verschwörungserzählungen ansehen: Wie funktionieren sie? Wie können wir sie erkennen, bevor wir sie glauben? Was können wir dagegen argumentieren?